

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 46/15-19) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 26.11.2018,

im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Karin Bohle-Lawrenz
Marita Dilly
Mazlum Koc

Anja Leibing
Hermann Lühning
Holger Meier

Anja Schiemann (ab 20:45 Uhr)
Waldemar Seidler
Edith Wangenheim

Fehlend: Thomas Plönnigs (e), Nina Schaardt (e), Anja Schiemann (e), Heidelinde Topf (e)

Referent_innen/Gäste: Frau Averwenser (Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen/SWAH), Frau Gernand (Wirtschaftsförderung Bremen/WFB, beide zu TOP 4); Herr Grönert (Amt für Soziale Dienste/AfSD zu TOP 5); Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Mathias Reimann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. (einstimmig)

TOP 2 – Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Beirats vom 29.10.2018 (Nr. 45/15-19)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 3 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• **Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Eine Bürgerin bittet um Auskunft zum Stand der Umsetzung in Woltmershausen zu der geplanten Umstrukturierung der Polizeiarbeit.

Die Beiratssprecherin berichtet dazu aus der unmittelbar vor der Sitzung stattgefundenen Beirätekonzferenz. Danach soll die 3. KOP-Stelle hier in Kürze besetzt werden.

Der Vertreter des Reviers ergänzt, dass das zusätzliche („TI“-)Fahrzeug voraussichtlich ab Januar zentral verfügt werde; zu neuen Räumlichkeiten für das Revier würden noch Verhandlungen geführt.

Eine weitere Bürgerin berichtet von gefährlichen Situationen auf dem Schulweg zur Grundschule an der Rechtenflether Straße. Hier käme es nach dem Abbau der Leitgitter immer wieder zu brenzligen Situationen für die Schulkinder. Sie würde sich zudem eine Verkehrsberuhigung in diesem Bereich wünschen.

Die Beiratsmitglieder verweisen das Thema in den Fachausschuss (FA) Bau, Häfen, Verkehr, Wirtschaft.

Eine andere Bürgerin sieht akuten Handlungsbedarf an der Kreuzung Woltmershauser Straße/Simon Bolivar Straße. Hier würde es häufig zu gefährlichen Situationen für Radfahrende durch abbiegende Autos kommen. Sie berichtet, dass die dortige Ampel durch Blinksignal zwar auf Fußgänger_innen, nicht jedoch auf Radfahrende hinweisen würde.

Der Beirat sichert auch hier eine Befassung im FA Bau zu und schlägt der Bürgerin vor, ihr Anliegen zugleich direkt an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) zu richten, um eine Prüfung von dort zu ermöglichen.

Eine Anwohnerin des Schriefersweges erkundigt sich nach dem Sachstand zu dem [Beiratsbeschluss vom 25.06.2018](#) (zur Beleuchtung).

Dazu wird mitgeteilt, dass seit der letzten Berichterstattung weder dem Beirat noch dem Ortsamt neue Informationen vorliegen. Es ist weiterhin unklar, wann es dort neue Beleuchtung geben wird.

Weiterhin erkundigt sie sich, ob zum [Beschluss vom 24.09.2018](#) (Radweg Senator-Apelt-Str.) bereits eine Antwort vorläge.

Hier wird über die kürzlich eingegangene ablehnende Antwort des ASV berichtet. Demnach könne eine Radwegbenutzungspflicht mittels Verkehrszeichen nur dort angeordnet werden, wo eine Gefahrenlage vorliege, die auf besondere örtliche Verhältnisse zurückzuführen sei. Da dies an der genannten Stelle nicht der Fall sei,

scheide eine Anordnung aus. Zudem handle es sich bei dem vor Ort befindlichen Verkehrszeichen (getrennter Rad- und Gehweg) um einen Altbestand, der nun entfernt werden soll.

- **Bericht der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen ./.**
- **Berichte des Amtes**

Die swb-Bildungsinitiative fördert wieder innovative Lernprojekte (Bewerbungen bis 15.03.19 möglich).

Hinweis auf die nächsten Beiratssitzungen am 10.12.2018 und 28.01.2019.

TOP 4 – Ausschreibung Lankenauer Höft (Sachstandsbericht)

Der Beirat hat den SWAH in seinem [Beschluss vom 12.03.2018](#) gebeten, den Entwurf des neuen Ausschreibungstextes für die Nutzung des Lankenauer Höfts vor der Veröffentlichung zu präsentieren.

Diesem Wunsch kommen die Vertreterinnen des SWAH und der WFB heute nach. Dabei betonen sie, dass noch einige behördeninterne Abstimmungen erfolgen müssten und das heute Vorgestellte daher noch nicht veröffentlicht werden könne.

Fest stünden aber folgende Eckpunkte:

- kein Verkauf des Grundstücks, sondern Erbbaurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 99 Jahren
- Investor kann über Gebäudebestand (fast) frei entscheiden (Erhalt, Sanierung oder Abriss), für einen möglichen Neubau ist zuvor ein Bebauungsplan aufzustellen
- Der Turm ist als prägnante Landmarke zu erhalten
- Ausschreibung erfolgt überregional

Bei der Auswahlentscheidung zur Vergabe werden sowohl die Höhe des Erbbauzinses (51%) als auch das vorzuziehende Konzept berücksichtigt. Dabei seien die Vorschläge aus dem Bürgerforum eingeflossen. Die Bewertung des Nutzungs- und städtebaulichen Konzeptes erfolge durch eine Jury, in der auch das Ortsamt vertreten sein solle.

Aus dem Beirat wird nachgefragt, ob die verkehrliche Anbindung des Lankenauer Höfts im Zuge der Ausschreibung beachtet worden sei und ob es hier konkrete Überlegungen zur Verbesserung der Situation gäbe.

Dazu führt die Vertreterin von SWAH aus, dass die Busanbindung erhalten bleiben solle und auch eine Fortsetzung bzw. Ausweitung des Fährverkehrs geprüft werde. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Stadtteil stehe das Verkehrskonzept in Woltmershausen aktuell ohnehin im Fokus der Betrachtungen.

Auf entsprechende Nachfrage aus dem Beirat erläutert sie außerdem, dass die Höchstlaufzeit für die Erbpacht angesichts der Höhe der voraussichtlichen Investitionen gewählt worden sei, um dem künftigen Investor Planungssicherheit und entsprechenden Entwicklungsspielraum zu ermöglichen.

Sie stellt auf die Nachfrage eines Bürgers hin klar, dass im Rahmen des Erbbaurechtsvertrages keine Wohnbebauung auf der Fläche gestattet werde.

Abschließend wird dem Beirat zugesichert, dass er über die voraussichtlich im Dezember erfolgende Ausschreibung informiert wird.

Die Beiratsmitglieder bedanken sich bei den Referentinnen für die Erläuterungen.

TOP 5 – Mittelverteilungsvorschlag für die offene Kinder- und Jugendarbeit 2019 (Beschlussfassung)

Der Vertreter des Amtes für Soziale Dienste stellt den Mittelverteilungsvorschlag, der auf der Beratung und einstimmigen Beschlussfassung im Controllingausschuss „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ basiert, kurz vor.

Der Mittelverteilungsvorschlag beinhaltet drei Projekte:

- **Antrag Jugendzentrum „Jugi Roter Sand“ (Träger DRK), Antragssumme 245.906,86 €:**
Die beantragte Summe soll zur Verstetigung der Samstags- und Sonntagsöffnung, für die Weiterführung des „Neue Medien“-Projektes und für eine_n Sozialarbeiter_in im Anerkennungsjahr eingesetzt werden. Sie beinhaltet Personal- und Sachkosten sowie Kosten für Versicherungen und das pädagogische Programm 2019.
- **Antrag des Kinder- und Familienzentrums Warturmer Platz, Antragssumme 2.000,00 €:**
Die Mittel werden für laufende Programmkosten benötigt. Die Personalkosten hierfür werden weiterhin von Kita Bremen getragen.

- **Antrag der Kirchengemeinde Seehausen, Antragssumme 10.000,00 €:**

Eine wachsende Zahl von Jugendlichen nutzt das bereits bestehende Angebot der Kirchengemeinde. Um dem gestiegenen Bedarfen gerecht zu werden, soll eine zusätzliche Mitarbeiterin eingestellt werden.

Beschluss:

Der Beirat stimmt dem vorgelegten Mittelverteilungsvorschlag des AfSD für 2019 zu. (einstimmig, bei einer Enthaltung)

Für das Jahr 2019 stehen somit noch Restmittel in Höhe von 13.327,14 € aus dem Stadtteil- und zusätzlich 3.979,24 € aus dem Integrationsbudget zur Verfügung.

Da der Vertreter des Amtes für Soziale Dienste einen beruflichen Wechsel vollziehen wird, verabschiedet sich der Beirat bei ihm und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

TOP 6 – Beschlussfassung zu Globalmittelanträgen

a) **TS Woltmershausen von 1890 e.V., Anschaffung von 5 Turnmatten für die Halle Butjadinger Straße für die Abteilung Turnen & Fitness, Antragssumme: 700,00 € (Nr. 16/2018)**

Beschluss: Der Beirat bewilligt für das Projekt Globalmittel in Höhe von 700,00 €. (einstimmig)

b) **Sterntaler Kinderhaus, Anschaffung von Riesen Spiel- und Bewegungsbausteinen für das Projekt „Zusammen bewegen wir was“, Antragssumme: 600,00 € (Nr. 17)**

Beschluss: Der Beirat bewilligt für das Projekt Globalmittel in Höhe von 600,00 €. (einstimmig)

c) **Initiativantrag des Beirates Woltmershausen, Projekt Jugendbeteiligung in Woltmershausen (Nr. 18)**

Die Beiratssprecherin führt aus, dass es seit langem Wunsch des Beirats sei, auch für Woltmershausen Jugendbeteiligung zu ermöglichen. Nachdem sich nun in der vergangenen Beiratssitzung engagierte Jugendliche gemeldet hätten, solle in Kooperation mit dem DRK gemeinsam mit Jugendlichen des Stadtteils überlegt werden, in welcher Form Jugendbeteiligung erfolgen solle. Sie schlägt daher vor, die restlichen für 2018 zur Verfügung stehenden Globalmittel für die Vorbereitung und Durchführung eines Jugendbeteiligungstages, der möglichst bald stattfinden solle, zu verwenden.

Nach weiteren Erläuterungen zur geplanten Veranstaltung durch eine Vertreterin des DRK fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat beauftragt das DRK Bremen – in Abstimmung mit dem Beirat – mit der Vorbereitung, der Durchführung und Dokumentation eines Jugendbeteiligungstages in Woltmershausen und stellt dafür aus seinen Globalmitteln 2.041,09 € zur Verfügung. (einstimmig)

TOP 7 – Verschiedenes

- Eine Bürgerin fragt zu TOP 4 nach, ob und inwiefern für das kommende Jahr eine Zwischennutzung des Lankenauer Höfts geplant sei.
Dazu wird das Ortsamt um Nachfrage bei SWAH gebeten.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Mathias Reimann
Protokollführung